

Drei Wohnungseinbrüche: Täter nahmen auch ein Sparschwein mit

Bei der Polizei wurden in den vergangenen zwei Tagen drei Wohnungseinbrüche gemeldet.

Am Freitag brachen derzeit noch unbekannte Täter in der Zeit zwischen 13 Uhr und 22.40 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Mühlenstraße gewaltsam ein. Was entwendet wurde, kann noch nicht abschließend gesagt werden – bislang wurde der Verlust eines Reisepasses und einer Kamera festgestellt.

Ebenfalls Freitag drangen Einbrecher in der Zeit von 19.30 Uhr bis 22.35 Uhr in ein Reihenhauses in der Lessingstraße ein. Es wurden Uhren, Schmuck und Bargeld entwendet.

Am Samstag, wurde zwischen 14 Uhr und 19 Uhr in die Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses in der Agnes-Miegel-Straße eingebrochen. Es wurde Münzgeld aus einer Spardose entwendet.

Hinweise auf verdächtige Personen oder Beobachtungen nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Sieben Unfälle auf glatten Straßen in Bergkamen

Lange genug waren die Autofahrer vor dem Wintereinbruch am Samstag gewarnt gewesen. Trotzdem ereigneten sich bis 4 Uhr früh am Sonntag im Kreisgebiet 37 witterungsbedingte

Verkehrsunfälle. Dabei wurden 11 Menschen leicht verletzt; der Sachschaden wird auf 132.000 Euro geschätzt. Sieben Unfälle wurden in Bergkamen registriert. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

In der Nachbarstadt Kamen kam es zu drei Unfällen. Bei einem war offensichtlich Alkohol im Spiel. Der Fahrer versuchte dann auch noch eine Unfallflucht.

Gegen 10.40 Uhr geriet ein 30-jähriger Kamener mit seinem PKW auf der Straße Im Dahl auf glatter Fahrbahn ins Schleudern und prallte gegen einen Baum. Er sammelte die Bruchstücke seines Pkw ein und entfernte sich von der Unfallstelle, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Der Sachschaden wird auf 3100 Euro geschätzt. Im Rahmen der Ermittlungen konnte der Fahrer festgestellt und an seiner Wohnanschrift angetroffen werden. Da er erkennbar unter Alkoholeinwirkung stand und Nachtrunk behauptete, wurden ihm zwei Blutproben entnommen. Sein Führerschein blieb bei der Polizei; ihn erwartet ebenfalls ein Strafverfahren.

Zu den weiteren Verkehrsunfällen mit Personenschäden im Detail:

Holzwickede – Gegen 13 Uhr fuhr eine 33-jährige Pkw-Fahrerin aus Bergheim auf der Karlstraße aus südlicher Richtung kommend und beabsichtigte, nach links in die Bahnhofstraße einzubiegen. Aufgrund von Fahrbahnglätte konnte sie ihr Fahrzeug nicht rechtzeitig halten und kollidierte mit dem Pkw einer 43-jährigen Fröndenbergerin, welche dort gerade auf der bevorrechtigten Bahnhofstraße fuhr. Dabei wurde die 19-jährige Beifahrerin der Fröndenbergerin leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

Holzwickede – Gegen 10.50 Uhr geriet ein 35-jähriger Pkw-Fahrer aus Holzwickede auf der Bahnhofstraße aufgrund von Glätte im Bereich einer Rechtskurve in den Gegenverkehr und streifte den entgegenkommenden PKW eines 49jährigen

Holzwickeders. Der 49-jährige wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 7000 Euro geschätzt.

Unna – Gegen 11.54 Uhr fuhr eine 31-jährige Dortmunderin in ihrem Pkw auf der Werler Straße in Richtung Unna. Kurz vor der Einmündung Nordlünerner Straße bremste eine vor ihr fahrende 33-jährige Fröndenbergerin ihren Pkw verkehrsbedingt ab. Aufgrund von Glätte konnte die 31-jährige ihren Pkw nicht mehr rechtzeitig abbremsen und fuhr auf. Bei der Kollision wurden die Fröndenbergerin und ihre zweijährige Tochter leicht verletzt; sie wurden durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 20000 Euro geschätzt.

Unna – Gegen 09.49 Uhr fuhr ein 54-jähriger Pkw-Fahrer auf der B1 von der Kreuzung Kessebürener Weg kommend in Richtung Iserlohner Straße. Infolge von Glätte kam er nach links von seinem Fahrstreifen ab und kollidierte auf der Gegenfahrbahn mit dem entgegenkommenden Pkw einer 38jährigen Frau aus Unna. Anschließend prallte der Wagen des Mannes noch gegen die Leitplanke der Gegenfahrbahn. Der Mann wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht; der Sachschaden wird auf 6000 Euro geschätzt.

Selm – Gegen 09.40 Uhr fuhr eine 23-jährige Frau aus Selm mit ihrem Pkw auf der Borker Landstraße in Richtung Vinnumer Straße. In Höhe von Hausnummer 34 kam sie in Folge von Fahrbahnglätte nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Mauer und einen Strommasten. Die in ihrem Fahrzeug mitfahrenden 13-, 14-, 16- und 17jährigen Nichten und Neffen wurden vorsorglich wegen Verdacht auf Verletzungen mit Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

Selm – Gegen 11 Uhr rutschte eine 25-jährige Selmerin mit ihrem Pkw auf der Werner Straße gegen den vorausfahrenden Anhänger eines 46-jährigen Dortmunders. Die Selmerin wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden

wird auf 500 Euro geschätzt.

Und noch eine Unfallflucht:

Holzwickede – Gegen 14.25 Uhr fuhr ein 20-jähriger Pkw-Fahrer aus Holzwickede mit mutmaßlich überhöhter Geschwindigkeit auf der Schubertstraße. Sein Fahrzeug geriet ins Schleudern, prallte gegen einen geparkten PKW und einen Baum und durchfuhr anschließend die Hecke zu einem Privatgrundstück. Der Wagen setzte zurück und entfernte sich vom Unfallort, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Der Schaden wird auf 5600 Euro geschätzt. Im Rahmen der Ermittlungen konnte der Unfallverursacher, ein junger Mann aus Holzwickede, festgestellt werden. Ihn erwartet ein Strafverfahren.

Entführung auf der A 1 war gar keine – Polizei stellt Strafanzeige aus

Einen schlechten Scherz haben sich Freitagnachmittag vier junge Leute aus Diepholz (bei Vechta) erlaubt. Ein Zeuge hatte der Polizei gegen 15 Uhr gemeldet, dass auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln ein Auto unterwegs sei, in dem sich ein Zettel an der Heckscheibe befinde. Darauf heiße es: „Hilfe ich werde entführt“.

Die Polizei Dortmund begann daraufhin sofort mit der Fahndung nach dem Wagen. Im Westhofener Kreuz wurden Beamte schließlich fündig. Der Fahrer wechselte gerade auf die A 45 in Fahrtrichtung Frankfurt. Das Auto wurde für eine Kontrolle auf einen nahen Rastplatz geleitet.

Dort stellte sich heraus, dass die Insassen – zwei Frauen und zwei Männer im Alter von 25, 27, 25 und 25 – allesamt wohlauf waren. Sie hatten lediglich scherzen wollen und nahmen den Polizeieinsatz nicht wirklich ernst.

Nach Feststellung ihrer Personalien wurden sie von den Beamten entlassen. Nun erwartet sie ein Strafverfahren wegen Vortäuschens einer Straftat.

Tot zu Weihnachten: Mit Foto des Tatverdächtigen werden weitere Zeugen gesucht

Der mutmaßliche Täter sitzt zwar in Untersuchungshaft, doch benötigen Polizei und Staatsanwaltschaft weitere Informationen, die die Umstände des Tötungsdelikt gegen einen 43-jährigen Dortmunder in der Nacht zum 1. Weihnachtsfeiertag 2014 weiter aufhellen. Deshalb veröffentlichen sie jetzt ein Foto des Tatverdächtigen 18-jährigen Algeriers, der am 6. Januar in Höxter festgenommen wurde.

☒ Die bisherigen Ermittlungen haben ergeben, dass das Opfer am 25.12.2014, gegen 01:15 Uhr, das Lokal „Antons Bierkönig“ verlassen und sich anschließend mit einem Taxi entfernt hat. Um 01:45 Uhr fuhr er mit dem Nachtexpress NE6 ab der Reinoldikirche in Richtung Hörde. Nach den bisherigen Erkenntnissen steht zu vermuten, dass er in der Zwischenzeit den Beschuldigten getroffen hat.

Es werden Zeugen gesucht, die den Beschuldigten in der Nacht vom 24.12. auf den 25.12.2014 gesehen haben. Dabei ist von Interesse, wo er gesehen wurde und ob er in Begleitung war.

Zudem werden Zeugen gesucht, die Angaben zu dem vorübergehenden Aufenthaltsort des Beschuldigten in Dortmund machen können.

Polizei und Staatsanwaltschaft bitten Zeugen, die Angaben dazu machen können, sich bei dem Polizeipräsidium Dortmund unter der Rufnummer 0231-132-7441 zu melden. Jede andere Polizeiwache kann ebenfalls ihre Hinweise entgegennehmen.

Polizei informiert auf Kamener Baumesse zum Thema „Sicheres Wohnen“

Die Kreispolizeibehörde Unna beteiligt sich mit einem Informationsstand zum Thema „Sicher wohnen – Schutz vor ungebetenen Gästen“ an der 20. Bau- und Immobilienmesse „Planen & Bauen“ am 24. und 25. Januar 2015, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr, in der Stadthalle Kamen, Rathausplatz 2- 4.

Angeboten werden Beratungen und Informationen über effektive und praktikable Möglichkeiten zum Schutz vor Einbrüchen sowie vor Betrug und Trickdiebstahl an der Haus- oder Wohnungstür. Entsprechendes Informationsmaterial veranschaulicht die polizeilichen Empfehlungen. Immer mehr Eigentümer und Mieter treffen Sicherheitsvorkehrungen gegen Haus- und Wohnungseinbrüche. Als Folge bleibt festzustellen, dass fast jeder zweite Einbruch dank guter mechanischer Sicherung im Versuch stecken bleibt. Denn die wenigsten Einbrecher sind gut ausgerüstete Profis, sondern häufig Gelegenheitstäter, die sich durch einfache, aber wirkungsvolle Sicherungen aufhalten lassen.

Diese positive Entwicklung vermag jedoch denjenigen nicht zu trösten, der trotz alledem Opfer eines Einbruchs geworden ist. Denn viel schwerer als der Verlust von Bargeld, Schmuck oder anderen Wertsachen wiegt oftmals die psychische Belastung, die sich bei den meisten der Betroffenen in Form von Unsicherheitsgefühlen auswirkt. Dieser Verlust des gewohnten Geborgenheitsgefühls in den eigenen vier Wänden kann zu einer erheblichen Reduzierung der Lebensqualität führen.

Empfehlungen

Daher rät die Polizei, Sicherungsmaßnahmen von vornherein, möglichst bei einem Neubau oder einer Renovierung, zu berücksichtigen! Die Verwendung von Türen und Fenster mit nachgewiesener Einbruchschutzwirkung gemäß der Euronorm 1627, mindestens der Widerstandsklasse (WK) 2, verringert das Risiko eines Einbruchs von Anfang an. Diese geprüften Türen und Fenster sind in sechs verschiedenen Widerstandsklassen (WK 1 – 6) erhältlich. Für vorhandene Türen und Fenster kann der Einbruchschutz aber auch im Nachhinein noch deutlich und wirksam verbessert werden.

Alternativ zu einer Nachrüstung mit aufschraubbaren Zusatzsicherungen können in den meisten Türen und Fenstern die in den Rahmen vorhandenen Verschlüsse, die so genannten Beschläge, gegen Einbruchschutz-Beschläge ausgetauscht werden, wie sie in einbruchhemmenden Türen und Fenstern verwendet werden. Weitere Informationen über effektive Sicherungsmaßnahmen erhalten Sie am Polizeilichen Informationsstand sowie bei Ihrer Polizeilichen Beratungsstelle in 59174 Kamen, Am Bahnhof 12, Rufnummer 02307 921 4412 oder -4410, e-mail kriminalprävention@unna.polizei.nrw.de oder unter www.polizei-beratung.de und www.polizei-nrw.de.

Sieben Rindviecher halten Polizei auf Trab

Einen solchen Einsatz erleben die Beamten der Polizei Dortmund nicht alle Tage. Sieben Rinder mit einem ausgeprägten Freiheitsdrang haben sie am Donnerstag mächtig auf Trab gehalten. Rund acht Stunden dauerte der Einsatz.



Endstation Garagenhof hieß es für diese beiden Rinder. Fotos: Polizei

Gegen 8.44 Uhr wurden die Beamten verständigt. Von einem Hof an der Stockumer Straße seien Rinder ausgebüchst. Zeitgleich meldeten sich Anwohner aus der Umgebung, die die Tiere auf Straßen und in Gärten gesichtet hatten.

Sieben Paarhufer waren es an der Zahl, die sich von nun an eine abwechslungsreiche Verfolgungsjagd mit Beamten und Mitarbeitern des Hofes lieferten. Diese führte sie unter anderem über den Schulhof einer nahe gelegenen Schule sowie über die Fritz-Kahl-Straße. Beim Versuch, die Ausbrecher wieder zurück nach Hause zu führen, trennte sich die Gruppe schließlich auch noch und machte es den Einsatzkräften schwer.



Von diesem Kuh-Quintett sahen die Beamten häufig genug nur die Hinterteile. Die Rinder traben hier gerade in Richtung Signal-Iduna-Stadion.

Zwei Rinder flüchteten sich anschließend in einen Hinterhof an der Carl-von-Ossietzky-Straße. Dort ergaben sie sich relativ schnell widerstandslos den eingetroffenen Beamten und

Mitarbeitern des Hofes. Die Beamten formten mit Hilfe eines Streifenwagens eine Barriere, so dass sich die Tiere ihrem Schicksal fügten und in dem Hinterhof verweilten. In einem Transporter wurden sie von dort schließlich gegen 15.50 Uhr abgeholt.

Der zweite Teil der Gruppe zeigte sich weit kreativer in seinen Fluchtbemühungen. Denn zu fünft büchsten die übrigen Wiederkäuer über die Stockumer Straße, einen Parkplatz am Signal-Iduna-Park und eine Kleingartenanlage bis in das Waldgebiet „Bolmke“ aus. Weil die Tiere mittlerweile sehr verängstigt waren, ließen sie sich partout nicht einfangen. Die Beamten riefen schließlich auch Mitarbeiter des Dortmunder Zoos zur Unterstützung hinzu.

Tatkräftig halfen sie mit, die Rinder schlussendlich auf einer Wiese in der Bolmke festzusetzen. Dort konnten die Paarhufer gegen 14.40 Uhr mithilfe von Absperrmaterial des Zoos in einen Transporter gelenkt und in Richtung Heimat abtransportiert werden.

Rauschgift-Dealerring zerschlagen: neun Festnahmen

Im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Dortmund im Bereich der Organisierten Kriminalität wurden im Laufe des Mittwochs neun Festnahmen aufgrund bestehender Haftbefehle durchgeführt. Die festgenommenen Personen sind im Alter zwischen 24 und 57 Jahren.

Weiterhin wurden Durchsuchungen in Berlin, Aurich, Dortmund, Essen und Iserlohn vorgenommen. Hierzu gehörten auch mehrere Gaststätten in der Dortmunder Nordstadt.

Den libanesischen Beschuldigten wird vorgeworfen, bandenmäßig und unter Anwendung von Gewalt Drogengeschäfte durchgeführt zu haben. Sie wurden nach Verkündung der Haftbefehle verschiedenen Justizvollzugsanstalten zugeführt.

Aus ermittlungstaktischen Gründen will die Staatsanwaltschaft keine weiteren Einzelheiten nennen.

Ist das peinlich: BMW Cabrio war gar nicht gestohlen.

Ist das peinlich: Da meldete die Polizei einen Autodiebstahl in Selm und ließ nach dem BMW Cabrio im weiten Umkreis fahnden. Die Besitzer hatten am Morgen in die Garage geblickt und fanden dort nur gähnende Leere vor. Die Beamten vor Ort hatten dann den Diebstahl genau rekonstruiert: Die vermeintlichen Täter seien durch eine Seitentür eingedrungen und hätten das Garagentor von innen geöffnet.

Einige Zeit, nachdem die Anzeige geschrieben war, ging den BMW-Besitzern ein Licht auf. Sie waren doch mit ihrem Auto zu einem Restaurant gefahren und hatten es nach dem Besuch der gastlichen Stätte stehen gelesen. Vermutlich aus gutem Grund und das würde vielleicht auch die temporären Erinnerungslücken erklären.

Das Cabrio stand immer noch vor dem Restaurant. „Und genau dort wurde es dann auch unbeschädigt wieder vorgefunden, um die nächste Nacht wieder in gewohnter Umgebung zu verbringen“, heißt es im aktuellen Polizeibericht.

Unbekannter entreißt 76-jähriger Frau die Handtasche

Am Mittwochnachmittag ging eine 76-jährige Frau an der Kirchstraße entlang in Richtung Kamener Innenstadt. In Höhe der Geschäftsstelle einer Krankenkasse parkte ein Kastenwagen auf dem Parkstreifen. Als sie an dem Wagen vorbeiging, nutzte der Täter diesen Sichtschutz, näherte sich von hinten der Frau und entriss ihr die Handtasche.

Der Täter flüchtete Richtung Kirchplatz oder Wiemeling. Er wird wie folgt beschrieben: etwa 170 bis 175 cm groß und schwarz bekleidet mit Blousonjacke und schwarzer Mütze. Er raubte eine schwarze Handtasche in welcher sich eine rote Geldbörse befand. Hinweise zum Raub, dem Täter oder zum Verbleib der Tasche bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Kamener Feuerwehr befreit schwer verletzten Lkw-Fahrer

Die Kamener Feuerwehr hat heute Mittag nach dem Auffahrunfall auf der A 1 im Kamener Kreuz, Fahrtrichtung Bremen, einen schwer verletzten Fahrer eines Tanklastzugs aus Siegen aus seinem Führerhaus befreit. Zur medizinischen Versorgung landete ein Rettungshubschrauber, der ihn in ein Krankenhaus flog.



Bis ca. 17 Uhr ist die A 1 im Kamener Kreuz, Fahrtrichtung Bremen, am Mittwoch voraussichtlich gesperrt. Fotos: Ulrich Bonke



Die Kamener Feuerwehr befreit einen im Führerhaus eingeklemmten Lkw-Fahrer.

Laut Zeugenaussagen war der 50-jährige Mann aus Hilchenbach (bei Siegen) mit seinem Laster auf der A 1 in Richtung Bremen auf dem rechten Fahrstreifen unterwegs. Gegen 11.25 Uhr staute sich der Verkehr auf Höhe des Kamener Kreuzes auf dem rechten Fahrstreifen. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr der Hilchenbacher mit seinem Gespann auf das Stauende auf und schob zwei weitere Lkw aufeinander. Herumfliegende Trümmerteile beschädigten zudem einen BMW auf dem mittleren Fahrstreifen. Der Lkw-Fahrer musste schwer verletzt aus seinem Führerhaus befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus. Alle weiteren Beteiligten blieben unverletzt.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergung war die A 1 auf Höhe der Unfallstelle in Richtung Bremen kurzzeitig komplett gesperrt. Der Verkehr wurde über die Parallelfahrbahn abgeleitet und staute sich zeitweise auf bis zu acht Kilometern. Seit 20.00 Uhr sind die Verkehrsmaßnahmen aufgehoben.

Nach polizeilichen Schätzungen entstand ein Sachschaden von mehr als 400.000 Euro.



Drogendealer wehrt sich mit Händen und Füßen gegen Festnahme

Nach einem anonymen Hinweis gelang der Dortmunder Polizei am Dienstagnachmittag die Festnahme eines mutmaßlichen Drogendealers.

Zivile Beamte suchten den genannten Bereich in Dortmund – Hombruch ab und wurden schließlich in der Deutsch-Luxemburger-Straße fündig: In der Nähe der Mountainbike-Crossstrecke saßen vier Personen an einem provisorisch gebauten Tisch aus Holzbohlen, gedeckt mit Betäubungsmitteln und dem dazugehörigen Wiege- und Verpackungsmaterial.

Sichtlich von der Polizei überrascht erstarrte das Quartett und schien zunächst den Aufforderungen der Beamten Folge zu leisten. Plötzlich griff jedoch einer der Männer nach einem auf dem Tisch liegenden Beutel und einem Rucksack, damit startete er seinen Fluchtversuch. Die Polizisten brachten ihn jedoch ins Straucheln, dann sollte die Festnahme erfolgen. Hierbei wehrte sich der Unbekannte heftig mit Tritten und Schlägen. Selbst als der renitente Mann endlich mit Handfesseln fixiert war, der Einsatz von Pfefferspray angedroht und auch durchgeführt wurde, leistete er heftigen Widerstand.

Der Festgenommene, ein 19-jähriger polizeibekannter Dortmunder, wurde in das Polizeigewahrsam eingeliefert. Bei seiner Durchsuchung fanden die Beamten eine Spielekonsole, Betäubungsmitteluntensilien für Verpackung und Verkauf, Bargeld in dealertypischer Stückelung, ein Handy, CS Gas und

Betäubungsmittel. Die Beweismittel stellten die Beamten sicher, genauso die aufgefundenen Utensilien auf und neben dem „gedeckten Tisch“ (diverse Handys, Verpackungsmaterial, CS Gas, Feinwaagen).

Bei dem Gerangel verletzten sich die eingesetzten Beamten und mussten sich anschließend ärztlich behandeln lassen.

Gegen den Dortmunder und die drei Flüchtigen wird wegen des Verdachts des illegalen Handels mit Betäubungsmitteln, Straftaten gegen das Waffengesetz, Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte und Beleidigung ermittelt.

Den drei anderen Männern des Quartetts gelang während der Festnahme des 19-Jährigen die Flucht. Hinweise zu deren Identität nimmt die Kriminalwache unter der Rufnummer 0231 – 132 7441 entgegen.